

BESCHLUSSVORLAGE V0723/21 öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 71
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	05.08.2021	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Stadtrat	04.10.2021	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH (INVG)
Wirtschaftsplan von 01. Oktober 2021 bis 30. September 2022
sowie Mittelfristplanung bis 2024/25
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Scharpf)

Antrag:

- Für den Wirtschaftsplan vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 werden im Rahmen des Erfolgsplans der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH

bei Kosten von	TEUR 37.000
und Erlösen von	TEUR 20.068
nicht gedeckte Kosten von	TEUR 16.932 genehmigt.

Für Investitionen der Ingolstädter Verkehrsgesellschaft mbH und der Stadtbuss Ingolstadt GmbH wird für 2021/22 ein Budget von TEUR 9.724 bewilligt.

- Der Stadtrat nimmt die Mittelfristplanung 2022/23 bis 2024/25 für den ÖPNV zur Kenntnis.

Dr. Christian Scharpf
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt: <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2022: - Verlustausgleich über INKB <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2023: - Verlustausgleich über INKB	TEUR 12.646 12.507
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Bürgerbeteiligung:

Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt: ja nein

Kurzvortrag:

Wirtschaftsplan 2021/22 und Mittelfristplanung 2022/23 bis 2024/25

Die jeweiligen Aufsichtsräte der INVG und der SBI werden in ihren Sitzungen am 29.09.2021 die von der Geschäftsführung vorgelegte Wirtschaftsplanung für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2021 bis 30. September 2022 verabschieden, vorbehaltlich der entsprechenden Mittelbereitstellung aus dem städtischen Haushalt.

Rahmenbedingungen der Planung

Das ursprünglich zum Geschäftsjahr 2021/22 geplante Maßnahmenpaket „ÖPNV Initiative 2021 Plus“ wird aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie nach derzeitiger Planung in zwei Schritten eingeführt. Bereits zum Geschäftsjahr 2021/22 wird die neue Tangentiallinie 59 von Etting über den Bahnhof Audi zum Klinikum, die Verlängerung der Linie S8 bis Stammham sowie der Ausbau der Linie 17 vom Hauptbahnhof zum IN-Campus-Areal eingeführt.

Ab dem Geschäftsjahr 2022/23 sollen die restlichen angebotsverbessernden Maßnahmen auf den Linien 21, 70 sowie den Nachtlinien umgesetzt werden.

Beim Airport Express ist seit Beginn der Corona Pandemie nur noch eine sehr eingeschränkte Nutzung zu verzeichnen. Damit einhergehen bedeutende Erlöseinbußen für die kein staatlicher Ausgleich aus dem ÖPNV Rettungsschirm gewährt wird. Darauf reagierend wurde der Betrieb im März 2020 temporär und ab Juli 2020 offiziell vom Stundentakt auf den 3-Stundentakt umgestellt. Eine Kostendeckung wie vor der Pandemie kann bei weitem nicht mehr erreicht werden. Die weitere Entwicklung ist nur schwer abschätzbar.

Erfolgsplan ÖPNV	Ist	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Fahrleistung						
Stadtbus Ingolstadt GmbH	19.923	20.025	21.371	24.183	24.739	25.389
fremde Verkehrsunternehmer	4.588	3.683	3.849	3.924	4.000	4.080
	24.511	23.708	25.220	28.107	28.739	29.469
Ausgleichsleistungen Bahnen	1.020	1.860	1.431	1.503	1.578	1.657
Ausgleichsleistungen für einbrechende Linien	926	955	970	1.019	1.070	1.123
Ausgleichsleistungen Linien X80 / 44	0	238	1.152	916	918	919
Gesamtkosten Fahrleistungserbringung	26.457	26.761	28.773	31.545	32.305	33.168
Infrastrukturkosten INVG	7.095	7.446	8.227	7.862	8.090	7.814
Kosten ÖPNV	33.552	34.207	37.000	39.407	40.395	40.982
Erlöse ÖPNV	20.328	17.506	20.068	21.781	22.795	23.824
nicht gedeckte Kosten ÖPNV	-13.224	-16.701	-16.932	-17.626	-17.600	-17.158
Anteil an den Gesamtkosten	-39,4%	-48,8%	-45,8%	-44,7%	-43,6%	-41,9%
erforderlicher Verlustausgleich durch SWI-B	-13.224	-16.701	-16.932	-17.626	-17.600	-17.158
davon Airport Express	-603	-1.022	-735	-1.014	-531	-21
Stundentakt	1 Std. und 3 Std.	3 Stunden	3 Stunden	1 Stunden	1 Stunden	1 Stunden
Fahrgäste (Auslastung zu Ist 2018/19)	ca. 75.000 (46 %)	ca. 23.000 (14 %)	ca. 40.000 (25 %)	ca. 80.000 (50 %)	ca. 120.000 (75 %)	ca. 160.000 (100 %)
zeitversetzte Erfassung bei SWI-B GmbH	757	0	0	0	0	0
Ergebniswirkung bei SWI	-12.467	-16.701	-16.932	-17.626	-17.600	-17.158
Steuerersparnis Querverbund	3.740	5.010	4.014	4.868	4.862	4.624
Auflösung Einlagen bei INKB	251	251	243	237	237	72
Zinsgutschrift für Einlagen bei INKB	25	17	14	11	8	5
Steuern auf Zinsgutschrift Einlagen	-6	-4	-2	-3	-2	-1
Ergebnisanteil Allgemeine Verwaltung	44	40	17	6	11	14
ÖPNV Belastung für städtischen Haushalt	-8.413	-11.387	-12.646	-12.507	-12.484	-12.444

Für das Geschäftsjahr 2021/22 sieht der Plan **nicht gedeckte Kosten von TEUR 16.932** vor. Gegenüber der Prognose 2020/21 ist ein Anstieg von TEUR 231 zu verzeichnen; der Anteil der nicht gedeckten Kosten an den Gesamtkosten sinkt aufgrund des überproportionalen Anstiegs der Erlöse auf 45,8 %. Dieser Trend setzt sich in der Mittelfristplanung fort und basiert auf der Erwartung wieder steigender Fahrgastzahlen. Die Auswirkungen der Corona-Pandemie treffen insbesondere den Airport Express, da für die fehlenden Erlöse kein Ausgleichsleistungen über den ÖPNV-Rettungsschirm gewährt werden. Für den regionalen Linienverkehr hingegen werden in 2020 90 % und in 2021 100 % der Mindereinnahmen erstattet.

Die **Kosten** im ÖPNV werden 2021/22 gegenüber der Prognose 2020/21 um 2,8 Mio. EUR anwachsen.

Für die **Gesamtkosten der Fahrleistungserbringung** ist im Planjahr 2021/22 ein Anstieg um 2,0 Mio. EUR (7,5 %) auf 28,8 Mio. EUR berücksichtigt.

Dies beruht im Wesentlichen auf dem höheren Fahrleistungsvolumen:

Fahrleistung	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
	2020/21 km	2021/22 km	2022/23 km	2023/24 km	2024/25 km
Stadtbus Ingolstadt GmbH	3.486.944	3.785.454	4.282.365	4.282.365	4.282.365
andere Verkehrsunternehmen	1.019.686	1.073.208	1.073.209	1.073.209	1.073.209
Öffentlicher Dienstleistungsauftrag	4.506.630	4.858.662	5.355.574	5.355.574	5.355.574
Anstieg Fahrleistung in %		7,8%	10,2%		
Airport Express	492.049	497.000	1.110.000	1.110.000	1.110.000
Stundentakt	3 Stunden	3 Stunden	1 Stunden	1 Stunden	1 Stunden
		1,0%	123,3%		

Während des ersten Lockdowns im Frühjahr 2020 wurde ein ausgedünnter Fahrplan gefahren, der mittlerweile größtenteils wieder hochgefahren wurde. Nur die Nachtlinien verkehren auch weiterhin nur bis 0:15 Uhr. Für die Zeit der Landesgartenschau in 2021 wurde die Sonderlinie 205 (X10) mit rund 41.000 km eingerichtet, welche im Geschäftsjahr 2021/22 nach Beendigung der LGS eingestellt wird.

Bereits zum Geschäftsjahr 2021/22 wird die neue Tangentiallinie 59 von Etting über den Bahnhof Audi zum Klinikum, die Verlängerung der Linie S8 bis Stammham sowie der Ausbau der Linie 17 vom Hauptbahnhof zum IN-Campus-Areal eingeführt.

Ab dem Geschäftsjahr 2022/23 sollen die restlichen angebotsverbessernden Maßnahmen auf den Linien 21, 70 sowie den Nachtlinien umgesetzt werden. Auf der Linie 21 ist die Einführung eines 15-Minuten-Taktes auf der gesamten Linienführung geplant. Auf der Linie 70 ist die Einführung des 10-Minuten-Taktes auf einem Teilabschnitt der Linienführung geplant. Eine weitere Taktverdichtung ist auf den Nachtlinien, die von der SBI bedient werden, geplant. Hier sollen die Fahrten bis 24:00 Uhr im 30-Minuten-Takt angeboten werden.

In der Planung wurden sich abzeichnende deutlich steigende Treibstoffpreise im Zusammenhang mit der CO2-Bepreisung und stärkere tarifliche Entgeltsteigerungen beim Fahrpersonal berücksichtigt.

Der Anstieg der Kosten der Fahrleistung der Stadtbus Ingolstadt um 1,3 Mio. EUR betrifft mit 0,5 Mio. EUR die Treibstoffkosten, mit 0,1 Mio. EUR die Wartung und mit 0,3 Mio. EUR die Personalaufwendungen. Auch die Abschreibungen und Zinsen steigen aufgrund der umfangreichen Erneuerung der Busflotte um 0,2 Mio. EUR. Erhöhter Beratungsbedarf ist in den Kalenderjahren 2021 und 2022 mit insgesamt TEUR 350 für die Erarbeitung eines Konzepts für einen neuen Betriebshof und die Berücksichtigung neuer Antriebstechnologien, die besondere Ansprüche an Lage und Sicherheitsvorkehrungen der Betriebshöfe stellen, geplant.

Die Verkehrsleistungen der fremden Verkehrsunternehmen wurden mit Wirkung zum Dezember 2019 zu deutlich günstigeren Konditionen neu vergeben. Vor diesem Hintergrund soll geprüft werden, ob die Vergabe der neu hinzukommenden Fahrleistungsvolumina an fremde Verkehrsunternehmen wirtschaftlicher ist als die Eigenerbringung durch die Stadtbus Ingolstadt GmbH. Eine Prüfung des Sachverhaltes erfolgt zusammen mit der Neugestaltung des Fahrplans der Linie 44 im Ingolstädter Südwesten ab Herbst 2022.

Im Wesentlichen kostenindexbedingt steigen die Kosten der Leistungserbringung durch die fremden Verkehrsunternehmen (0,2 Mio. EUR in 2021/22) und die Erstattungen für einbrechende Linien befinden sich auf dem Niveau der Prognose 2020/21.

Die Ausgleichsleistungen an die Bahnen für die Anerkennung des Verbundtarifs gehen im Planjahr 2021/22 um 0,4 Mio. EUR auf 1,4 Mio. EUR zurück, da im Geschäftsjahr 2020/21 Nachberechnungen für Vorjahre zu verzeichnen waren.

Die seit August 2021 anfallenden Kosten zur Sicherstellung der Linie 44 steigen in 2021/22 um 0,9 Mio. EUR auf 1,1 Mio. EUR, da sie erstmals ganzjährig wirksam werden.

Die **Infrastrukturkosten** der INVG steigen im Planjahr 2021/22 um 0,8 Mio. EUR auf 8,3 Mio. EUR an. Neben dem tarifbedingten Anstieg der Personalaufwendungen (0,1 Mio. EUR) sowie der Abschreibungen und Zinsen (0,2 Mio. EUR) beruht dies auf dem höheren Kostenanteil für Fahrplan und Fahrkarten (0,2 Mio. EUR). Auch die Wartung und Instandhaltungskosten steigen insgesamt um 0,3 Mio. EUR gegenüber der Prognose 2020/21, was hauptsächlich an gestiegenen Kosten für das Shopsystem und der INVG-APP (ca. 0,2 Mio. EUR) und dem digitalen Fahrgastinformations-system, kurz DFI, (0,1 Mio. EUR) liegt.

Für das Planjahr 2021/22 ist gegenüber dem Vorjahr eine Erhöhung der **Gesamterlöse** um 2,6 Mio. EUR auf 20,1 Mio. EUR angesetzt. Ein Teilbetrag von 0,7 Mio. EUR soll durch Kostenerstattungen für Verbundservice- und Infrastrukturkosten erzielt werden.

Sowohl der Fahrscheinverkauf im städtischen Linienverkehr als auch der des Airport Express mussten im vergangenen Geschäftsjahr drastische Einbußen hinnehmen. Ein größerer Einnahmenverlust konnte durch die Erlösausfall-Übernahme aus dem ÖPNV-Rettungsschirm (90 % in 2020 bzw. 100 % in 2021 der Schadenssumme) vermieden werden. Im Planjahr 2021/22 sind im Vorjahresvergleich 3,1 Mio. EUR höhere Fahrscheinerlöse und Förderungen aus § 45a PBefG und § 151 SGB IX berücksichtigt, denen um 1,8 Mio. EUR niedrigere Corona-Ausgleichsleistungen, die voraussichtlich nur noch für das Kalenderjahr 2021 gewährt werden, gegenüberstehen.

Die Fahrgastanzahl im **Airport Express** soll im Vergleich zum Vorjahr fast verdoppelt werden, wodurch höhere Fahrscheinerlöse erwartet werden (0,2 Mio. EUR). Bei der derzeitigen Situation eines 3-Studentakts führt dies dennoch im Bereich Airport Express weiter zu einem erneuten Verlust von rund 0,7 Mio. EUR. Mit der ab 2022/23 geplanten Rückkehr zum 1-Studentakt steigt der Verlust aufgrund der nachlaufend erst entsprechend steigenden Nutzungsfrequenz vorübergehend nochmals auf rund 1,0 Mio. EUR und soll bis 2025 wieder mit einem ausgeglichenen Ergebnis betrieben werden.

Das Fahrtenangebot beim Airport-Express soll nachfrageorientiert auf den Prüfstand gestellt werden; zudem ist unter diesen Rahmenbedingungen (derzeitige und zunächst anhaltende Verlustsituation) noch die Zulässigkeit der Fortführung des Angebots mit der Rechtsaufsicht abzuklären.

Für die **nicht gedeckten Kosten im ÖPNV – im Planjahr 2021/22 TEUR 16.932** - ist auf der Grundlage des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages von der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH eine Ausgleichszahlung an die INVG zu leisten, welche mit dem Gewinn aus der Energieversorgung verrechnet wird. Durch diese Verrechnung kann grundsätzlich eine 30 %-ige **Steuerentlastung** für den Gewinn aus der Energieversorgung geltend gemacht werden. Da die Verluste aus dem Bereich Freizeit und Verkehr die Gewinne der Energieversorgung mittlerweile übersteigen, kann die Steuerentlastung nur noch teilweise realisiert werden. Die Steuerentlastung beträgt **TEUR 4.014**. Nach Verrechnung der versteuerten **Zinserträge (TEUR 12) abzgl. der Steuern auf die Zinserträge (TEUR 2)**, die die INKB aus der Verzinsung der Einlagen, die sie von der Stadt Ingolstadt für ÖPNV-Investitionen in das RBL und die Nahverkehrsdrehscheibe erhalten hat, erzielt und der abschreibungskonformen **Auflösung der Rücklagen (TEUR 243)** sowie der Verrechnung des **Ergebnisanteils, der auf die allgemeine Verwaltung dieses Bereichs entfällt (TEUR 17)**, verbleibt eine **Belastung von TEUR 12.646** aus dem Bereich ÖPNV für den städtischen Haushalt.

Bei Umsetzung der ab 2022/23 geplanten Taktverdichtungen kann die Belastung für den städtischen Haushalt auf rund 12 Mio. EUR nur begrenzt werden, wenn nachhaltig wieder eine deutlich steigende ÖPNV Nutzung eintritt.

Investitionen ÖPNV	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Busse	10.265	10.334	4.130	3.630	4.270
Fördermittel	-2.870	-1.438	-1.900	-1.700	-1.700
	7.395	8.896	2.230	1.930	2.570
Geschäftsausstattung	175	50	75	50	75
Stadtbus Ingolstadt GmbH	7.570	8.946	2.305	1.980	2.645
INVG Infrastruktur	1.292	778	2.889	351	351
Gesamtinvestitionen ÖPNV	8.862	9.724	5.194	2.331	2.996

Das geplante Investitionsbudget der SBI für das Geschäftsjahr 2021/22 ergibt sich aus Busbestellungen, die bereits im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020/21 getätigt wurden. Im Planjahr 2021/22 werden voraussichtlich die letzten 29 Dieselbusse mit Hybridkomponenten und der Euro-6-Norm für insgesamt TEUR 9.984 geliefert. Die Busse werden mit Beträgen zwischen TEUR 78 und TEUR 105, je nach Variante, gefördert. Insgesamt wird mit einer Förderung durch die Regierung von Oberbayern in Höhe von TEUR 1.438 gerechnet.

In den Folgejahren werden voraussichtlich Busse mit neuen Antriebstechnologien gekauft. Die derzeit hinterlegten Planwerte stellen nur grobe Richtwerte dar. Im letzten Jahr der Mittelfristplanung ist die Anschaffung von zwei Reisebussen für jeweils TEUR 320 für den Airport Express geplant.

Das Durchschnittsalter der Busflotte der SBI inklusive der Airport-Express-Busse beträgt zum 30.06.2021 3,48 Jahre. Langfristiges Ziel ist es, das Durchschnittsalter der Busse bei ca. 6 Jahre zu halten. Im niedrigen Durchschnittsalter spiegelt sich ebenfalls die verfolgte Strategie der Stadtbus Ingolstadt wider, die Busflotte stets zu ertüchtigen und neue Antriebe zu erproben.

Eine weitere Voraussetzung die Flotte nach und nach auf neue Antriebe umzustellen sind entsprechend ausgestattete Betriebshöfe. Hierfür kann noch keine genaue Investitionssumme benannt werden, da die Vorarbeiten dazu erst begonnen haben. Es wird grob mit Investitionen in eine Ladesäuleninfrastruktur von anfänglich (GJ 2022/23) 1,0 Mio. EUR bei einer Förderquote von 40 % gerechnet.

Die INVG beantragt für 2021/22 Mittel von TEUR 778, insbesondere für eine Software zur Abwicklung von On Demand Verkehren, das rechnergestützte Betriebsleitsystem und die DFI Baustufe 2. Die jeweiligen Einzelmaßnahmen sind in Anlage 2 dargestellt.

Anlagen:

1. Detaillierte Aufstellung zu Kosten und Erlösen im ÖPNV
2. Detaillierte Aufstellung zu Investitionen im ÖPNV
3. Detaillierter Personalplan ÖPNV

Anlage 1: Detaillierte Aufstellung zu Kosten und Erlösen im ÖPNV

Kosten ÖPNV	Ist	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Geschäftsjahr 01.10. bis 30.09. des Folgejahres	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Treibstoffkosten	1.677	1.599	2.130	2.648	2.728	2.810
Instandhaltung/Wartung/Reinigung	2.024	2.110	2.179	2.339	2.409	2.482
Personalaufwand	11.464	11.341	11.688	13.612	13.916	14.227
Versicherungsprämien	308	454	471	597	615	633
sonstige Betriebs- und Verwaltungskosten	1.385	1.259	1.452	1.340	1.327	1.368
Miete, Nebenkosten für Betriebshöfe und Verwaltung	435	433	437	453	462	471
Abschreibungen	2.584	2.772	2.856	2.982	3.057	3.165
Zinsen	46	57	158	212	225	233
Kosten der Fahrleistungen Stadtbuss Ingolstadt GmbH	19.923	20.025	21.371	24.183	24.739	25.389
Kosten der Fahrleistungen anderer Verkehrsunternehmer SBI	3.439	3.683	3.849	3.924	4.000	4.080
Fahrleistung X80	0	49	65	66	68	69
Sicherstellung / Notbetreuung Linie 44	0	189	1.087	850	850	850
Ausgleichsleistungen Bahnen	1.020	1.860	1.431	1.503	1.578	1.657
Kosten der Fahrleistungen anderer Verkehrsunternehmer INVG	1.149	-12	0	0	0	0
Kosten Ausgleichsleistung übrige Verkehrsunternehmen	926	967	970	1.019	1.070	1.123
Kosten der Fahrleistungen anderer Verkehrsunternehmer	6.534	6.736	7.402	7.362	7.566	7.779
Personalaufwand	2.285	2.334	2.427	2.480	2.534	2.589
Raumkosten	268	276	282	286	290	294
Werbung	250	217	367	397	398	398
Fahrplan, Fahrkarten, Kundenzeitschrift	162	250	429	264	264	264
Kosten Gemeinschaftstarif	151	325	332	332	332	332
Sonderthemen Wikom	165					
Rechnergestütztes Betriebsleitsystem	642	715	711	795	825	855
bezogene EDV-Leistungen	32	25	25	25	25	25
Liniennetzplanung/Verkehrsplanung	181	120	75	105	145	145
Lichtsignalanlagensteuerung, VINStar	11	85	7	7	7	7
Fahrkartenkontrolle	102	152	152	153	155	156
Sicherheitsdienst und -vorkehrungen, Cool am Bus	290	297	261	261	261	261
Haltestellenreinigung	156	168	169	171	173	175
Wartung/Instandhaltung	344	398	690	376	376	377
On-demand Verkehre	49	15	100	0	0	0
Rechts- und Beratungskosten	221	354	285	100	100	100
übrige Verwaltungskosten	649	580	601	604	610	615
Abschreibungen	1.100	1.103	1.231	1.397	1.472	1.098
Zinsen	37	32	83	109	123	123
Infrastrukturkosten INVG	7.095	7.446	8.227	7.862	8.090	7.814
Kosten ÖPNV	33.552	34.207	37.000	39.407	40.395	40.982
Erlöse ÖPNV	20.328	17.506	20.068	21.781	22.795	23.824
nicht gedeckte Kosten	-13.224	-16.701	-16.932	-17.626	-17.600	-17.158
in % der Gesamtkosten	39,4%	48,8%	45,8%	44,7%	43,6%	41,9%
Verlust	7.141	-16.701	-16.932	-17.626	-17.600	-17.158
davon Airport Express	-603	-1.022	-735	-1.014	-531	-21
Stundentakt	1 Std. und 3 Std.	3 Stunden	3 Stunden	1 Stunden	1 Stunden	1 Stunden
Fahrgäste (Auslastung zu Ist 2018/19)	ca. 75.000 (46 %)	ca. 23.000 (14 %)	ca. 40.000 (25 %)	ca. 80.000 (50 %)	ca. 120.000 (75 %)	ca. 160.000 (100 %)

Erlöse ÖPNV	Ist	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Geschäftsjahr 01.10. bis 30.09. des Folgejahres	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Fahrscheinerlöse Linie	11.298	8.239	10.737	12.068	12.373	12.685
Förderung nach § 45 a PBefG	2.128	700	1.225	1.531	1.569	1.609
Förderung nach § 151 SGB IX	262	336	420	475	487	499
	13.688	9.275	12.382	14.074	14.429	14.793
Gemeindeanteil an Fahrscheinerlösen/Förderungen	-709					
Ausgleichsbetrag Corona-Schülerverstärker		180	180	0	0	0
Ausgleichsbetrag Corona-Rettungsschirm		2.500	700	0	0	0
Kostensersatz der Gemeinden für Fahrleistung SBI	2.035	1.230	1.277	1.274	1.298	1.327
Fahrscheinerlöse Airport-Express	903	253	494	1.014	1.558	2.130
Schulbusse	330	232	325	545	558	572
Gelegenheitsverkehr und Verkehre außerhalb INVG-Gebiet	255	263	302	322	324	325
Erlöse Verbund-Service-Kosten sonstige Verkehrsunternehmer	548	657	1.402	1.452	1.480	1.503
ÖPNV Zuweisung	1.664	1.636	1.636	1.636	1.636	1.636
Werbeeinnahmen	344	229	290	384	416	422
übrige Umsatzerlöse	771	723	824	792	807	826
Erlöse ÖPNV	20.328	17.506	20.068	21.781	22.795	23.824

Anlage 2: Detaillierte Aufstellung zu Investitionen im ÖPNV

Investitionen ÖPNV	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
	2020/21 TEUR	2021/22 TEUR	2022/23 TEUR	2023/24 TEUR	2024/25 TEUR
Stadtbus Ingolstadt GmbH					
Busse	10.215	9.984	3.080	3.080	3.720
Zuschüsse Busse	-2.870	-1.438	-1.500	-1.500	-1.500
PKW	25	0	25	0	25
Ausstattung WLAN, USB-Ports, Schutzmaßnahmen	50	50	50	50	50
Umbau Diesel/Elektrobus	0	300	0	0	0
Ladeinfrastruktur für E-Busse	0	0	1.000	500	500
Förderung für Ladeinfrastruktur	0	0	-400	-200	-200
Busse und PKW	7.420	8.896	2.255	1.930	2.595
Geschäftsausstattung	150	50	50	50	50
	7.570	8.946	2.305	1.980	2.645
INVG					
Auskunftssystem/Dienstplanprogramm	222	10	0	0	0
Haltestellenausstattung	117	16	50	50	50
EDV-Ausstattung	227	36	10	10	10
SAP Schnittstelle	0	50	0	0	0
Büroausstattung	12	5	5	5	5
Buswendeanlagen, -buchten	116	26	250	150	150
Entwerter	0	25	25	25	25
RBL	199	92	80	80	80
Abfertigungssystem	94	44	44	31	31
Lagerausstattung	25	10	0	0	0
DFI Baustufe 2	8	95	0	0	0
Vorverkaufsgeräte	0	0	789	0	0
Fahrkartenautomaten	9	0	1.636	0	0
VGI Erweiterung Verbunddaten + Atron	50	0	0	0	0
Mobile Apps, Prüf-App	37	0	0	0	0
Busausstattung Corona	145	0	0	0	0
Shop-System	25	65	0	0	0
Software On Demand	0	300	0	0	0
sonstige Investitionen	6	4	0	0	0
	1.292	778	2.889	351	351
Gesamtinvestitionen ÖPNV	8.862	9.724	5.194	2.331	2.996

Anlage 3: Detaillierter Personalplan ÖPNV

Personalplan INVG	Plan 2020/21 TEUR	Prognose 2020/21 TEUR	Plan 2021/22 TEUR	Delta zu Prog
Tätigkeit	Ø Vollzeitäquivalente			
Geschäftsführer	1	1	1	0
Prokurist / Leiter der Geschäftsstelle	1	1	1	0
Sachbearbeitung Personalwesen	1	1	1	0
Beschwerdemanagement Zuarbeiterin Sekretariat	1	1	1	0
Kundenbetreuung Zuarbeit Sekretariat	1,1	1,1	1,1	0
Sachgebietsleitung Finanz- und Rechnungswesen	0,77	0,77	0,77	0
Sachbearbeitung Finanz- und Rechnungswesen	2,38	2,38	2,38	0
Sachbearbeitung Fahrscheinautomaten / Fahrplan	1	1	1	0
Sachbearbeitung Fahrplan / Abfertigungssysteme	1	1	1	0
Sachbearbeitung Fahrplan	1,87	1,87	1,87	0
Sachbearbeitung Abfertigungssysteme / LSA-Steuerung	1	1	1	0
Sachbearbeitung Technik	2	2	2	0
Sachbearbeitung / RBL	4	4	4	0
Sachbearbeitung / EDV-System	1	1	1	0
Sachbearbeitung / Schülerkartenverwaltung	1	1	1	0
Kundenbetreuung / Schülerkartenverwaltung	1	1	1	0
VGI / Statistik / Sitzungsdienst	1	1	1	0
Sachgebietsleitung / Kundenbetreuung	1	1	1	0
Sachbearbeitung / Kundenbetreuung	2,76	2,76	2,76	0
Haltestellenausstattung	2,15	2,15	2,15	0
Reinigungskraft	1	1	1	0
Trainee	0	0	1	1
Gesamte Vollzeitäquivalente INVG	30,03	30,03	31,03	1

Personalplan SBI	Ist	Prognose	Plan	Mittelfristplanung		
	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Tätigkeit	Ø Vollzeitäquivalente					
Angestellte						
Betriebsleiter	2	2	2	2	2	2
Fahrdienstleitung	4,9	4	6	6	6	6
Leitstelle	8,9	8,7	9	9	9	9
Strategische Projekte	0	0	0	0	0	0
Verkehrsmanagement	5,3	6	6	6	6	6
Werkstattmanagement	0,2	0,1	0,3	0,3	0,3	0,3
Werkstattbeauftragter/Versicherungen	1	1	1	1	1	1
Lohnbuchhaltung	2	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8
Kasse/Fahrgeldabrechnung	1	1	1	1	1	1
Airport Express/VVST	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
Sekretariat	1,7	1,5	1,7	1,7	1,7	1,7
SAP-Workflows,QM,VGI	1,1	1	1	1	1	1
Technikbeauftragter WLAN	0	0	0,5	1	1	1
Vollzeitäquivalente Angestellte	29,8	28,8	32	32,5	32,5	32,5
Fahrpersonal						
Fahrpersonal Linie	148,7	139,6	142	169	169	169
Fahrpersonal Schulbus	6,7	6,9	7	7	7	7
Fahrpersonal Airport Express	19,8	19,4	20	20	20	20
Fahrpersonal Aushilfen	0,2	0,1	0,5	0,5	0,5	0,5
Fahrpersonal Teilzeit	6,3	7,2	7	7	7	7
Vollzeitäquivalente Fahrpersonal	181,7	173,2	176,5	203,5	203,5	203,5
Vollzeitäquivalente (Ø, ohne Azubi)	211,5	202	208,5	236	236	236
Vollzeitäquivalente Azubi	4,3	8,3	12	12	12	12
Gesamte Vollzeitäquivalente SBI	215,8	210,3	220,5	248	248	248